

## Presseinformation

### Schreiburlaub nach amerikanischer Tradition im Herzen von Wien

**Das Wiener Schreibinstitut *writers' studio*, das ganz im Sinne der traditionellen amerikanischen Methodik arbeitet, bietet diesen Sommer seine inspirierenden Kurse erstmals auch maßgeschneidert für „Schreibtouristen“ an. „Publish a book: Von der Idee zum Sachbuch“, „Sceenwriting: Eintauchen ins Drehbuchschreiben“ oder „Urban Magic Mindwriting - Das neue Tagebuch“, so heißen einige der neu konzipierten (deutschsprachigen) Intensivkurse, die speziell für Kultur- und Schreibfreunde aus Deutschland geboten werden.**

Wien, 05. Mai 2014. Wer einmal ein professionelles Schreibseminar in den USA besucht hat, weiß, derartige Kurse findet man im deutschsprachigen Raum nur schwer. Gut, dass Schreib-Interessierte aus Deutschland nicht mehr bis nach Amerika in die Ferne schweifen müssen, denn die Lösung liegt so nah – nämlich in Wien. Dort wird im Schreibinstitut *writers' studio* seit 12 Jahren das Schreiben nach amerikanischer Tradition gelehrt. „Egal ob literarisch, beruflich, wissenschaftlich-fachlich oder kreativ – Schreiben kann man lernen“, erklärt Judith Wolfsberger, Gründerin und Leiterin des *writers' studio*, die selbst an amerikanischen Universitäten studiert und den amerikanischen „Way of Writing“ nach Wien gebracht hat. „Encouragement and empowerment“ - frei übersetzt „Mut machen und den Rücken stärken“ - sind dabei neben dem Vermitteln von genre-spezifischen Handwerkzeug („craft“) grundlegende Elemente. Der amerikanische Zugang zum Schreiben wird im *writers' studio* von einem Dutzend Lehrenden in 25 verschiedenen, einzeln buchbaren Kursen vermittelt und hat schon hunderte Menschen in Schreibfluss gebracht. Viele Kursteilnehmer kommen regelmäßig, auch von weit her, um sich von dem reichhaltigen Schreib-angebot inspirieren zu lassen, zu dem auch Lyrik, Short Story oder das moderne Memoir zählen.

Auf Grund der großen Nachfrage, bietet das *writers' studio* nun auch Intensivkurse speziell für einen Schreiburlaub in Wien an. „Publish a book: Von der Idee zum Sachbuch“, „Sceenwriting: Eintauchen ins Drehbuchschreiben“ oder „Urban Magic Mindwriting - Das neue Tagebuch“ heißen einige der neu konzipierten Sommerkurse. Weil Schreiben auch bei vielen jungen Leuten „in“ ist, gibt es in diesem Sommer neben dem Angebot für Erwachsene auch einen Kurs für „Young Freewriters: Kreatives Schreiben für Jugendliche“. Die Eltern haben im Workshop „Poetry! Das verdichtete Leben“ die Chance, die eigene lyrische Stimme zu entwickeln oder im „*writers' studio*-Klassiker“: „Short Story: Einstieg ins literarische Schreiben“ Handwerk, Aufbau und Dramaturgie guter Texte zu entdecken.

Damit sich die Anreise nach Wien lohnt, dauern die Intensivkurse zwischen drei und 10 halbe Tage. Den Kultur- und Schreibfreunden bleibt so genügend Zeit, die Stadt mit ihren berühmten Sehenswürdigkeiten zu entdecken oder aber einfach in einem der typischen Cafés den Sommer zu genießen. Das *writers' studio* liegt wenige Gehminuten vom Naherholungsgebiet des Donaukanals im Herzen von Wien und bietet damit beste Voraussetzungen für einen unvergesslichen Kreativ- und Kultururlaub. Wer mag, kann hier das junge, moderne Wien erleben, das den Sommer in urbanen Strandbars, auf dem „Badeschiff“ oder in hübschen kleinen Restaurants verbringt. Günstige Unterkünfte in der Nähe vom *writers' studio* und dem Zentrum Wiens gibt es gleich auf der anderen Seite des Donaukanals, im trendigen 2. Bezirk (Leopoldstadt). Dort finden Gäste den Karmelitermarkt, Bars, Cafés, Kneipen und den Augarten, einen von Wiens größten und schönsten Parks.

Und wenn der Sommer vorbei ist? Dann kann man gerne wieder einmal nach Wien kommen, um die Urlaubserlebnisse schreibend im Kurs „Travel Writing“ zu Papier zu bringen.

Weitere Informationen finden Sie unter [www.writersstudio.at](http://www.writersstudio.at)

## Sommerkurse 2014 im writers´studio Wien:

### [Publish a Book: Von der Idee zum Sachbuch](#)

Fr, 11. - So, 20. Juli mit Judith Wolfsberger

### [Screenwriting: Eintauchen ins Drehbuchschreiben](#)

So, 20. - Fr, 25. Juli mit Daniel Hendler aus Los Angeles. In Englisch & Deutsch

### [Urban Magic Mindwriting: Das neue Tagebuch](#)

Do, 31. Juli bis So, 3. August 2014 mit Judith Wolfsberger

### [Short Story: Einstieg ins literarische Schreiben](#)

Sa, 2. - Di, 5. August mit Ana Znidar

### [Poetry! Das verdichtete Leben](#)

Fr, 8. - So, 10. August mit Eva Kuntschner

### [Young Freewriters - Kreatives Schreiben für Jugendliche \(10-19 Jahre\)](#)

Mo, 25. - Mi, 27. August mit Gundi Haigner

## Dr. Anja Streiter\* aus Berlin über das writers´studio Wien:

Ich bin auf das writer's studio gekommen, weil ich im Internet intensiv nach Anbieter\_innen von Schreibseminaren gesucht habe. Mir hat der Ton der Texte, die Farbe der Webseite, überhaupt die ganze Chose gefallen, der Mut und Witz, es „writer's studio“ zu nennen, die Orientierung nach den USA hin (und weniger in Richtung 1970er/80er Jahre westdeutscher Schreibgruppen-Stil). Auf der Webseite die Angebote zu lesen, war wie den Ort meiner Träume besuchen und ich hab bedauert, nicht in Wien zu leben. Als dann die Einladung zu dem Tag der offenen Tür kam, hab ich nicht einen Tag gezögert. Ich wollte auch die Frau kennenlernen, die das aufgebaut hat.

Also es gibt schon sehr viel in Deutschland\*\* und viel verschiedenes, aber ich wage zu behaupten, dass den Geist des amerikanischen „creative writing“ hier so niemand richtig aufgenommen hat. Entweder es wird pädagogisch und therapeutisch oder hoch-literarisch, oder akademisch-bildungspolitisch.

Aber die Ganzheit des Schreibens als Lebensausdruck und Praxis, als zu lernende Technik und als zu benutzendes Instrument, als hohe alltägliche Kunst, die Platz hat zwischen Brötchen backen und Professorin sein, hab ich hier nicht gefunden. Was an dem Modell des writer's studio anders ist, ist u.a. auch das "Studio", also der physische Ort, der ganz auf das Schreiben ausgerichtet ist und dabei weder nach Therapie noch nach Uni, noch nach Sozialarbeit riecht, sondern eben wie ein Yoga Studio des Schreibens ist. Hier können die hin kommen, die Tagebuch schreiben wollen, und die, die ein Sachbuch machen wollen, und die, die ihre Doktorarbeit schreiben wollen, und die die Kurzgeschichten schreiben wollen und die, die Twittern und facebooken wollen. Vergleichbar ist das writers studio nur in Buchform mit der Buchreihe, die bei Duden herausgekommen ist, hg. von Herrn Ortheil: Schreiben unter Strom; Schreiben dicht am Leben, Schreiben unterwegs. Schreiben Tag für Tag... Erst lesen, dann schreiben....

\*Anja Streiter ist wissenschaftliche Mitarbeiterin für Filmanalyse und Filmdramaturgie an der Kunsthochschule für Medien Köln.

\*\*In Deutschland ist für mein Empfinden die Szene aufgeteilt in: Schreib(-kompetenz-) Zentren an der Uni für Studierende und ihre akademischen Qualifikationsarbeiten (das ist toll, gab's zu meiner Zeit nicht); Weiterbildungsstudien an Hochschulen - Alice Salomon und in Freiburg - , deren Kursprogramm aber für nicht Eingeschriebene nicht so einfach zugänglich sind. Ja und dann gibt's noch Lutz von Werder und sein Institut, das aber sehr stark sozialpädagogisch geprägt ist. Und Herrn Petzold und die Weiterbildung Integrative Poesie- und Bibliothherapie an der Europäischen Akademie für psychosoziale Gesundheit/ Fritz-Perls-Institut (EAG/FPI), mit explizit therapeutischem Anspruch. Und dann gibt's noch die Studiengänge für die zukünftigen Schriftsteller\_innen nach dem Vorbild von Kunsthochschulen und all die einzelnen Schreibkurs- und -gruppen anbieter, die mal hier und da einen Workshop anbieten.

**Heike Schniedermeyer aus Frankfurt am Main** besuchte Anfang 2014 den Schreibkurs „Mindwriting zum Jahreswechsel“ und **schreibt:**

Ich habe während der Arbeit an meiner Masterarbeit das Buch "Frei geschrieben" von Judith Wolfsberger entdeckt und wollte danach immer mal einen Kurs der Autorin besuchen, um sie persönlich kennenzulernen, weil mich das Buch wirklich gerettet hat. Während meines Studiums war es leider nicht möglich einen Kurs in Wien zu besuchen, aber Anfang dieses Jahres hat es dann endlich geklappt und ich bin für ein Wochenende mit dem Zug nach Wien gefahren, um mit "Mind Writing" in das neue Jahr zu starten. Das habe ich mir quasi selbst geschenkt als kleine Auszeit zu Beginn des Jahres.

Der Kurs "Mindwriting zum Jahreswechsel" war eine wunderbare Erfahrung. Die Atmosphäre in der Gruppe war von Anfang an offen, wertschätzend, ruhig und zugewandt. Jede konnte so viel oder so wenig von sich erzählen, wie sie wollte. Im Fokus stand die eigene persönliche Erfahrung, was dadurch unterstrichen wurde, dass die geschriebenen Texte in diesem Tagebuch-Seminar nicht vorgelesen wurden. So konnte ich ganz bei mir bleiben, was ich sehr angenehm fand. Das wurde für mich, die ich aus Frankfurt angereist war, noch verstärkt, da ich gleichzeitig eine Auszeit vom Alltag in Wien genießen konnte. Das hat es für mich noch leichter gemacht, mich voll auf das Seminar einzulassen.

Besonders gefallen hat mir das Basteln der Visionscollage für das neue Jahr. Das hat mir Schwung gegeben, diese Vorhaben auch wirklich umzusetzen, denn ich finde meine Collage inspirierend und schaue sie gerne an. Außerdem konnte ich durch das "Schreiben in den vier Himmelsrichtungen" und durch die Fragetechnik nach Marc Levy für mich neue Erkenntnisse gewinnen. Der Blick auf meine Visionscollage hilft mir meine Ziele und Projekte im Alltag nicht aus den Augen zu verlieren.

In meinem Tagebuch ziehe ich seit dem Seminar regelmäßig Bilanz und nehme mir kleine Teilschritte für den kommenden Monat vor. So bewege ich mich Schritt für Schritt in Richtung meiner Ziele für dieses Jahr und es ist der Zeit in Wien zu verdanken, dass ich diese Ziele so klar formulieren konnte.



*Foto: writers´studio (für Presse-Zwecke honorarfrei)*

**Judith Wolfsberger (44)**

Judith Wolfsberger absolvierte nach der Matura eine Buchhändlerlehre und studierte Geschichte und Wissenschaftstheorie in Wien und Berkeley (Kalifornien). Während des Studiums war sie Buchhändlerin, danach Verlagslektorin in Buchverlagen in Wien & NY und besuchte unzählige Schreibseminare in den USA (New York, Los Angeles, San Fransisco, Hawaii).

In Berlin und Los Angeles wurde Judith Wolfsberger dann selbst zur Schreibtrainerin ausgebildet. Seit 2002 leitet sie das writers´studio. Ihr Buch „Frei geschrieben - Mut, Freiheit & Strategie für wissenschaftliche Abschlussarbeiten“ erscheint bereits in der 3. Auflage beim UTB Verlag.

### Hintergrund-Information zum *writers´studio*

Das writers´studio wurde 2002 von Judith Wolfsberger gegründet und bietet unter anderem Schreibseminare, Intensivlehrgänge und Coaching für Privatpersonen oder für Firmen.

Egal ob für die eigene Diplomarbeit, das geplante Sachbuch oder Drehbuch, den bevorstehenden Fachartikel, literarische Texte oder Kurzgeschichten – kreatives Schreiben kann man lernen. Gemeinsam mit zahlreichen TrainerInnen vermittelt Judith Wolfsberger nicht nur das Know-how, sondern auch die Freude am Schreiben.

Für Studierende bietet writers´studio ein besonders umfassendes Veranstaltungsportfolio. Unter dem Namen „freigeschrieben“ werden StudentInnen in Workshops, Schreibseminaren und Einzelcoachings auf dem Weg zum erfolgreichen Studienabschluss begleitet, unterstützt und motiviert – in Wien und in Graz.

Seit 2013 bietet das writers´studio mit „Young Freewriters“ und „Frei geschrieben“ Workshops und Einzeltrainings für SchülerInnen an. LehrerInnen haben im Rahmen der Ausbildung zum/r Schreibtrainer/in die Möglichkeit, die eigene Schreibkompetenz zu professionalisieren und sich praxisnah die Schreib-Lehre anzueignen.

Mehr Info unter: [www.writersstudio.at](http://www.writersstudio.at) und [www.freigeschrieben.at](http://www.freigeschrieben.at)

### Pressekontakt:

Andrea Braunsdorfer, MAS  
redenswert e.U.  
braunsdorfer@redenswert.at  
Mobil: +43 650 26 07 582